

Von: newsletter@swoe-kv.at
Betreff: Newsletter Oktober 2019
Datum: Freitag, 18. Oktober 2019

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

NEWSLETTER

Oktober 2019

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Auch diesen Monat informieren wir Sie wieder gerne über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche.

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#) – dort halten wir Sie tagesaktuell auf dem Laufenden!

ÖSTERREICH

Appell an die zukünftige Regierung: SWÖ fordert Paradigmenwechsel in der Zusammenarbeit

Noch vor der Nationalratswahl haben wir in einer [Presseaussendung](#) eindringlich an die zukünftige Regierung appelliert, bei sozialpolitischen Entscheidungen das Know-how der österreichischen Sozialbranche wieder verstärkt zu nutzen. Es liegen aktuell viele wichtige sozialpolitische Themen (z.B. Pflegereform, Sozialhilfe, Arbeitsmarktpolitik) am Tisch, die ohne die Einbeziehung von Sozialorganisationen kaum zu bewältigen sind. Außerdem muss eine gute Gesetzgebung schon allein aus Qualitätsgründen alle Stakeholder miteinbeziehen – „Husch-Pfusch-Gesetze“ bringen niemandem etwas. Dazu Erich Fenninger: „Wir sind bereit für einen lebendigen Diskurs über den besten Weg zum sozialen Zusammenhalt in unserem Land. Wir erwarten uns, dass die Politik das auch ist!“

Neue SWÖ-Publikation zu Parlamentsbeschlüssen: Karenz, Papamonat, freiwillige HelferInnen im Katastrophenfall

Im Sommer dieses Jahres wurde eine Reihe von neuen gesetzlichen Regelungen beschlossen, unter anderem zu den Themen Karenzanrechnung, Papamonat und Entgeltfortzahlung. Unser im Rahmen der Publikationsreihe SWÖ-aktuell neu erschienener Auslegungsbehelf fasst zusammen, inwiefern diese gesetzlichen Änderungen auch Auswirkungen auf die Bestimmungen des SWÖ-Kollektivvertrags zeigen und ob Betriebe diesbezüglich Handlungsbedarf haben. Das betreffende SWÖ-aktuell 7/2019 kann – wie alle anderen Publikationen der Reihe auch – kostenfrei [von unserer Website heruntergeladen](#) werden.

Flexibilisierungszuschlag und Aufzahlung für Pflegekräfte seit 1. Oktober in Kraft

Seit 1. Oktober 2019 ist Pflegekräften laut SWÖ-Kollektivvertrag (§ 29b) eine weitere Aufzahlung auszuzahlen. Dies ist der zweite Teil einer Vereinbarung im Rahmen der Kollektivvertragsverhandlungen 2018. Mit 1.10.2019 erhalten PflegeassistentInnen zusätzlich zu

den bisherigen € 20,60 weitere € 10,30 pro Vollzeitmonat auf das KV- bzw. Ist-Entgelt (gesamt: € 30,90). PflegefachassistentInnen erhalten € 31,00 zusätzlich, DGKP € 51,60. Ebenfalls seit 1. Oktober gebührt ArbeitnehmerInnen zudem beim Einspringen ein Flexibilisierungszuschlag unter folgenden Voraussetzungen:

- Ist innerhalb einer Frist von 3 Kalendertagen vor dem Tag des Dienstbeginns ein Einspringen der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers an einem dienstfreien Tag vereinbart, so gebührt eine Abgeltung in Form eines Flexibilisierungszuschlages in Höhe von € 20 pro Tag/Nacht.
- Kommt zu einem geplanten Dienst durch das vereinbarte Einspringen mit einer Unterbrechung von mindestens 1,5 Stunden ein zweiter ungeplanter Dienstblock hinzu, so gebührt ein Flexibilisierungszuschlag in Höhe von € 10 pro Tag/Nacht, wenn die Änderung innerhalb von 3 Kalendertagen vor dem Tag des Dienstbeginns vereinbart wird.

Nähere Erläuterungen dazu finden Sie im SWÖ-aktuell 4/2019, das wir [hier](#) für Sie kostenfrei zum Download bereitgestellt haben.

Salzburger Landtag lehnt 35-Stunden-Woche für Pflegebereich ab

Anfang Oktober hat der Salzburger Landtag mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ, Grünen und NEOS einen von der SPÖ eingebrachten [Antrag](#) zur Arbeitszeitverkürzung auf 35 Wochenstunden abgelehnt. Konkret gefordert wurde die Aufstockung der finanziellen Mittel im Land Salzburg, um die Absenkung der Arbeitszeit auf 35 Wochenstunden in Seniorenwohnhäusern, Seniorenwohnheimen und in der Mobilen Pflege bei vollem Lohn- und Personalausgleich zu ermöglichen. Zusätzlich sah der Antrag die Aufforderung an den Bund vor, die gesetzliche Normalarbeitszeit in diesen Bereichen österreichweit zu senken. Die SPÖ argumentierte mit der Notwendigkeit von mehr Erholungszeiten für das Pflegepersonal, die anderen Parteien wiesen vor allem auf den Personalmangel in diesem Bereich hin, der durch eine Arbeitszeitverkürzung noch verschärft werden würde ([Auszug aus dem Sitzungsprotokoll](#)).

RECHT

OGH-Urteil über Schwerarbeitszeiten im Behindertenbereich

Der Kläger, ein gelernter Tischler, der als Behinderten-Fachbetreuer in einer Holzwerkstätte tätig ist, klagte die Pensionsversicherungsanstalt, weil diese seine Arbeit nicht als Schwerarbeitszeit anerkannt hat. Der OGH entschied nun: Damit die Tätigkeit eines Behinderten-Fachbetreuers in einer Werkstätte als besonders psychisch belastende Schwerarbeit qualifiziert werden kann, muss die unmittelbare Pflegetätigkeit an dem/der KlientIn zeitlich gesehen überwiegen, wobei es sich dabei vornehmlich um Verrichtungen den persönlichen Lebensbereich betreffend handeln muss (z.B. An- und Auskleiden, Körperpflege, Einnahme von Mahlzeiten, Verrichtung der Notdurft). Eine reine Beaufsichtigung behinderter Menschen (z.B. während der Beschäftigungstherapie in der Werkstätte) zählt jedoch nicht zu den unmittelbaren Pflegetätigkeiten. Das Urteil im Wortlaut finden Sie [hier](#).

SWÖ-Auslegungsbehelf zu Bestimmungen der Kinderbetreuung erschienen

Der SWÖ-Kollektivvertrag sieht für die Kinderbetreuung einige Sonderregelungen vor, die in der Praxis vor dem Hintergrund unterschiedlicher Rechtslagen in den einzelnen Bundesländern immer wieder Auslegungsfragen aufwerfen. Im Rahmen der Fachgruppe

Kinderbetreuung/Kinder- und Jugendhilfe wurde jetzt ein Auslegungsleitfaden erarbeitet, der im Rahmen unserer Publikationsreihe "SWÖ-aktuell" zum [Download](#) zur Verfügung steht.

VERANSTALTUNGEN

Das war unsere Branchenkonferenz 2019!

Am 10. Oktober fand unsere Branchenkonferenz 2019 am Erste Campus in Wien statt. Mehr als 120 TeilnehmerInnen waren unserer Einladung gefolgt und widmeten sich unter dem Titel „Stärke(n) nutzen – Potenziale mobilisieren. Sozialunternehmen als attraktive Arbeitgeber“ gemeinsam mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis der Frage, wie sich Sozialunternehmen angesichts der aktuellen Herausforderungen (z.B. demografischer Wandel, Wandel der Arbeitswelt, Branchenimage) als attraktive Arbeitgeber ins Spiel bringen können. [Hier](#) finden Sie einen Rückblick auf die Veranstaltung und auch die Präsentationen und die Ergebnisse der Tischdiskussionen stehen für Sie zum Download bereit!

Zahlreiche Veranstaltungen der Sozialwirtschaft im Herbst

Update Gemeinnützigkeit

Auch dieses Jahr luden die Wirtschaftspüfungsgesellschaft Solidaris und die Sozialwirtschaft Österreich wieder zum „Update“ Gemeinnützigkeit. Im Mittelpunkt der mit über 100 TeilnehmerInnen sehr gut besuchten Veranstaltung am 24. September in Wien standen arbeitsrechtliche Fragen rund um den SWÖ-KV, Informationen zu Digitalisierung und Datenschutz sowie zum Steuer- und Unternehmensrecht. Außerdem fand eine Diskussion von VertreterInnen der wahlwerbenden Parteien zum Thema "Was können gemeinnützige Organisationen in der nächsten Gesetzgebungsperiode erwarten?" mit den Abgeordneten Andreas Hanger (ÖVP), Kai Jan Krainer (SPÖ), Karin Doppelbauer (NEOS) sowie dem Grün-Kandidaten Markus Koza statt. [Hier](#) finden Sie die Unterlagen zur Veranstaltung.

Brennpunkt Pflege

Über 300 TeilnehmerInnen waren am 10. September der Einladung der motiv.allianz.pflege zur Veranstaltung "Brennpunkt Pflege. Was in der nächsten Gesetzgebungsperiode getan werden muss" gefolgt. Moderiert vom ehemaligen ZiB-Moderator Gerald Groß diskutierten VertreterInnen der wahlwerbenden Parteien anhand von Fragestellungen der Allianzpartner und des Publikums die Herausforderungen im Pflegebereich in den nächsten Jahren. Im Mittelpunkt stand dabei die Personalsituation. In der motiv.allianz.pflege haben sich die Sozialwirtschaft Österreich, die BAG, Lebenswelt Heim, ÖGKV, Arbeiterkammer und ÖGB zusammengefunden, um der professionellen Langzeitpflege eine Stimme zu verleihen und einen kompetenten Beitrag zur zukunftsfähigen Gestaltung dieses Sektors in Österreich zu leisten. Das [Video](#) zur Veranstaltung ist auf Youtube abrufbar.

Zivilgesellschaft vor der Wahl

Im Rahmen des Bündnisses für Gemeinnützigkeit war die Sozialwirtschaft Österreich an der Veranstaltung "Zivilgesellschaft vor der Wahl: Wie halten es die Parteien mit ehrenamtlicher und gemeinnütziger Arbeit?" am 9. September beteiligt. Die eingeladenen VertreterInnen der Parteien unterstützten dabei zahlreiche Forderungspunkte des gemeinsamen Forderungspapiers "Gemeinnützigkeit-Transparenz-Beteiligung". Eine Nachlese zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

ÖKSA-Jahrestagung am 13. November in Eisenstadt zu Fachpersonal im Pflege- und Behindertenbereich

Am 13. November 2019 lädt die ÖKSA zu ihrer [Jahrestagung](#) ein. Unter dem Titel „Wie können wir in Zukunft genügend Fachpersonal für den Pflege- und Behindertenbereich gewinnen?“ widmen sich ExpertInnen den unterschiedlichen Themen rund um den erfolgreichen Umgang mit (potenziellen) MitarbeiterInnen. SWÖ-Vorsitzender Erich Fenninger wird mit anderen Fachleuten in einem Podiumsgespräch über „Herausforderungen:Lösungen – Heute:Morgen“ diskutieren.

ÖKSA-Jahrestagung 2019

13. November 2019

Kultur- und Kongresszentrum Eisenstadt

Mit freundlichen Grüßen

Erich Fenninger, Vorstandsvorsitzender

Walter Marschitz, Geschäftsführer

KONTAKT

Haben Sie Anliegen, Wünsche oder Anregungen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

Apollogasse 4/8, 1070 Wien

Tel.: +43 (1) 353 44 80

Fax: +43 (1) 353 44 80-9

E-Mail: office@swoe.at

Website: www.swoe.at

Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder an eine andere Adresse zugeschickt haben möchten, senden Sie uns bitte ein E-Mail an newsletter@swoe-kv.at.

to unsubscribe to this newsletter click the following link
[unsubscribe](#)